

Die internationale Geschichte der Blauen Flagge / Blue Flag

Seit fast vier Jahrzehnten steht die Blaue Flagge für herausragendes Umweltmanagement, Sicherheit und nachhaltigen Tourismus. Was 1985 als visionäre Initiative in Frankreich begann, hat sich zu einem weltweit anerkannten Nachhaltigkeitslabel entwickelt, das Gemeinden, Regierungen und die Tourismusbranche zum Schutz unserer natürlichen Meeres- und Küstenumwelt inspiriert.

Die Ursprünge: Eine Flaschenpost

1985 startete die Stiftung für Umwelterziehung (FEE) Frankreich ein einzigartiges Projekt, um zu zeigen, dass Umweltverschmutzung keine Grenzen kennt. 1.000 Schüler schrieben Briefe, verschlossen sie in Flaschen und ließen sie im Mittelatlantischen Ozean aus, um zu verfolgen, wie Strömungen die Verschmutzung weltweit verbreiten. Das Emblem des Projekts – eine blaue Flagge mit einem weißen Kreis und drei Wellen – wurde bald zum Symbol einer größeren Mission: dem Schutz der Küsten- und Meeresumwelt.

Vom Konzept zum globalen Umweltzeichen

Als die Besorgnis über die Meeresverschmutzung zunahm, entwickelte die FEE eine Reihe von Umweltkriterien für Strände und Sportboothäfen mit Schwerpunkt auf Wasserqualität, Sicherheit und Umweltbildung. Die EU und die FEE erkannten das Potenzial der Blauen Flagge als Instrument zur Umsetzung politischer Maßnahmen und arbeiteten gemeinsam an der Entwicklung eines freiwilligen Zertifizierungssystems, das auf die Badegewässerrichtlinie der Europäischen Union abgestimmt ist. 1987 wurden die ersten Standorte in zehn europäischen Ländern mit der Blauen Flagge ausgezeichnet.

Eine wachsende internationale Bewegung

Ab 2001 wurde das Blaue-Flagge-Programm über Europa hinaus ausgeweitet und entwickelte sich zu einer treibenden Kraft für nachhaltigen Küstentourismus weltweit. Heute wird die Blaue Flagge stolz an über 5.100 Standorte in 50 Ländern auf fünf Kontinenten verliehen und setzt den Standard für saubere, sichere und verantwortungsvoll verwaltete Strände, Sportboothäfen und Tourismusboote.

Während die Welt im Zuge des Übergangs zur Nachhaltigkeit vor neuen Herausforderungen steht, entwickelt sich die Blaue Flagge kontinuierlich weiter und setzt neue Maßstäbe für höhere Standards im Tourismus und in der Freizeitgestaltung. Mit ihrem starken Erbe an Umweltschutz und internationaler Zusammenarbeit bleibt die Blaue Flagge ein Leuchtturm der Nachhaltigkeit für heutige und zukünftige Generationen.

Ein mit der Blauen Flagge ausgezeichnete Strand, Sportboothafen oder Bootsbetreiber ist nicht nur ein Ort, auf den die Gemeinde stolz ist und der Tourismus anzieht, sondern er fördert auch Umweltthemen und Umweltbewusstsein.

Wir arbeiten hart daran, ...

das führende Programm für fundierte Umweltbildung und nachhaltiges Management von Stränden, Sportboothäfen und Bootsbetreibern weltweit zu sein.

Unsere Mission ist es, ...

- Umweltbildungsprogramme für Strand- und Yachthafennutzer sowie Bootsbetreiber zu fördern und daran teilzunehmen
- solide Sicherheits- und Umweltmanagementsysteme zu implementieren
- die Umweltbedingungen zu überwachen, um die Auswirkungen menschlicher Aktivitäten an Stränden, in Yachthäfen und durch Bootsbetreiber zu reduzieren
- Partnerschaften und gemeinsame Maßnahmen zur Förderung einer nachhaltigen Tourismusentwicklung zu fördern

In der internationalen Jury (welche über die Vergabe der Blauen Flaggen weltweit entscheidet) sind neben der FEE noch folgende Organisationen vertreten:

- World Tourism Organization (UNWTO)
- European Environment Agency (EEA)
- UNESCO Education for Sustainable Development (ESD)
- United Nations Environment Programme (UNEP)
- European Network for Accessible Tourism (ENAT)
- ICLEI (Local Governments for Sustainability)
- International Lifesaving Federation (ILS)
- ICOMIA (International Council of Marine Industry Associations)
- The Coastal & Marine Union (EUCC)
- World Cetacean Alliance (WCA)